

05.12.2018

Postulat

Fraktion AL

Der Stadtrat wird aufgefordert, die Anpassung der Prozesse für N-Projekte im Portfolio Schul- und Sportbauten gemäss folgenden Eckpunkte zu prüfen:

- a. Bildung eines für Neubau- und Erweiterungsprojekte Schul- und Sportbauten reservierten Investitionsplafonds bei der IMMO im Umfang von 150 Millionen Franken pro Jahr für die nächsten 10 Jahre.
- b. Anpassung der Planungs-, Beschluss- und Bauprozesse zur Beschleunigung der Erstellung der Neubauten im Portfolio Schul- und Sportbauten in der Regel in Anlehnung an die beschleunigte Realisierung des Kripogebäudes Mühleweg (Weisung 2017/207)
- c. Bei der Bestellung der Neubau- und Kleinprojekte im Portfolio Schul- und Sportbauten übernimmt das Nutzerdepartement (SSD) eine zentrale Funktion in der Koordination mit den Kreisschulbehörden und der Priorisierung der Projekte.

Der Spezialkommission PRD/SSD und der RPK soll jährlich Bericht erstattet werden über die eingeleiteten und umgesetzten Massnahmen.

Gemäss Auskunft des HBD besteht eine schnell anwachsende Differenz zwischen dem vom Schulamt angemeldeten Bedarf an Schulraum inkl. Tagesstrukturen basierend auf «Tagesschule 2025» und dem Raumangebot, das die Immo in den nächsten zehn Jahren bereitstellen kann. Um die Bedürfnisse des Schulamts decken zu können, sind über den bestehenden Investitionsplafonds hinausgehende Mittel von rund 1,5 Milliarden Franken bereitzustellen.

In der Schulraumplanung<sup>1</sup> sind 36 vom Schulamt angemeldete Neu- und Erweiterungsbauten mit einer geplanten Kapazität von insgesamt 353 Klassen aufgeführt. 10 Projekte mit einer Kapazität von 92 Klassen und Bezugsterminen bis 2024 sind in der Umsetzungsphase (Planungs- oder Baukredite liegen vor). Weitere 16 Projekte mit einem Realisierungshorizont bis 2030 und einer Kapazität von 170 Klassen stecken in der Vorprojektierung fest.

Ohne strukturelle Anpassungen sind die Herausforderungen im Portfolio Schulen nicht zu bewältigen. Es müssen mehr Mittel für N-Projekte im Portfolio Schulen reserviert und bereitgestellt werden. Zudem müssen die Prozesse für Projekte, für die noch kein Projektierungskredit vorliegt, so angepasst werden, dass der vom Schulamt geplante Bezugstermin eingehalten werden kann. Um das sicherzustellen, sollen beim Nutzerdepartement (SSD) die notwendigen Ressourcen und Kompetenzen gestärkt werden, um die termingerechte Realisierung der Bauvorhaben einzureichen und somit die zeitgerechte Realisierung der Bauvorhaben mitzusteuern.

Behandlung mit Weisung 2018/352, Finanz- und Aufgabenplan 2019-2022



<sup>1</sup> Schulraumplanung Stadt Zürich, Raumbedarfstrategie Schulen (Aktualisierung 2018), Seite 71